

Pressemitteilung

Klaus-Dieter Schmitt – Ein Sparkassen-Urgestein geht in den Ruhestand

St. Wendel, im Juli 2018

Mit dem Abschied von Klaus-Dieter Schmitt geht bei der Kreissparkasse St. Wendel eine Ära zu Ende: Seit Beginn seiner beruflichen Tätigkeit im Jahre 1971 arbeitet er nun schon für das Haus. Die letzten acht Jahre prägte er das Institut als Mitglied des Vorstandes, davon die letzten fünf als Vorstandsvorsitzender. Ende Juni geht der 63-jährige nun in den Ruhestand. Und das in der Gewissheit, in der Sparkasse vieles bewegt, seinen Beitrag geleistet und das Kreditinstitut nach vorne gebracht zu haben. Im Rahmen eines Grillfestes wird er sich an seinem letzten Arbeitstag von den Mitarbeitern der Kreissparkasse St. Wendel verabschieden; den Menschen, deren Schicksal für ihn all die Jahre der Hauptantrieb war.

Dass er einmal Chef der Sparkasse seines Heimatkreises wird, das hat der Bliesener nicht zu träumen gewagt, als er vor genau 47 Jahren 1971 seine Ausbildung bei der Kreissparkasse St. Wendel begann. Auch nicht, als er bereits während der Ausbildung probeweise auf dem Chefsessel Platz nehmen durfte. "Aber der Wunsch, diesen Platz irgendwann mal einzunehmen, ist damals eingepflanzt worden", erzählt Klaus-Dieter Schmitt im Rückblick.

Seitdem hat er das Haus im Laufe seiner Karriere so gründlich kennengelernt, wie wohl niemand sonst. Direkt nach der Ausbildung war er bis 1981 im Geschäftsstellenbereich tätig. Während dieser Zeit übernahm er mit der fahrbaren Geschäftsstelle und der Geschäftsstelle in Bliesen auch seine ersten Leitungspositionen. Danach folgten 4 Jahre als Kundenberater für private Kunden bevor er 1985 in den Marktfolgebereich wechselte. 1986 wurde er zum Abteilungsleiter Passiv- und Wertpapiergeschäft ernannt. 1991 ging es mit der Übernahme der Abteilungsleitung Geschäftsstellen für Klaus-Dieter Schmitt wieder zurück in den kundennahen Bereich, der ihm im Laufe seiner Karriere immer besonders am Herzen lag. Seit 1999 trug er als Abteilungsleiter die Verantwortung für alle

Seite 2
Pressemitteilung Juli 2018

Geschäftsstellen und für die Abteilung Eigenanlagen und Wertpapiere. In diesem Jahr wurde er auch zum Verhinderungsvertreter und zum stellvertretenden Handelsvorstand bestellt. 2002 übernahm er nach hausinternen Umstrukturierungen die Abteilungsdirektion Privatkunden, bevor er sich ab 2007 für die Direktion Firmenkunden verantwortlich zeigte.

Mit der Berufung in den Vorstand der Kreissparkasse St. Wendel konnte Klaus-Dieter Schmitt sich mit ganzer Kraft der Entwicklung „seiner“ Sparkasse widmen. Und das war in Anbetracht der schwierigen Rahmenbedingungen gewiss keine leichte Aufgabe. Vor allem die Niedrigzinsphase, die stetig zunehmenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen und die fortschreitende Digitalisierung stellten die Kreissparkasse St. Wendel immer wieder vor neue Herausforderungen. Um das Haus sicher durch diese widrigen Gezeiten zu lenken, waren einige auch durchaus unbequeme Entscheidungen zu treffen. Geleitet von seinem Verantwortungsgefühl für das Haus, seine Mitarbeiter und deren Familien, hat er dabei aber nie gezögert und behielt stets die Zukunft des Hauses im Blick.

Mit seinem umfassenden Fachwissen, seiner Überzeugungskraft, seinem Durchsetzungsvermögen und viel persönlichem Einsatz schaffte er es so, die Kreissparkasse St. Wendel zukunftsfähig zu gestalten. So konnte die Bilanzsumme in den letzten 8 Jahren um rund 18% auf mehr als 1,2 Milliarden Euro gesteigert werden. Die stabile Ertragslage der letzten Jahre ermöglichte es der Sparkasse, ihre Eigenkapitalbasis weiter aufzustocken. Mit der kontinuierlichen Stärkung der Substanz hat Klaus-Dieter Schmitt somit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Sparkasse gestellt.

Das Wichtigste dabei ist laut Klaus-Dieter Schmitt, dass man mit den Kunden redet, nah dran ist und so erfährt, was sie bewegt. Nur dann kann eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige

Seite 3
Pressemitteilung Juli 2018

Beratung gelingen. Dass der Sparkassenchef mit dieser Maxime richtig liegt, wurde nun zum wiederholten Male von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung (GfQ) bestätigt. Mit einer Gesamtnote von 1,8 setzte sich die Kreissparkasse St. Wendel auch im Anfang 2018 durchgeführten Bankentest „BESTE BANK vor Ort“ durch und überzeugte mit ihrer bedarfsorientierten Beratung.

Mit einer Mischung aus Wehmut und Vorfreude wird er seinen Lebensmittelpunkt nun ins Privatleben verlagern. Nachfolger wird ihm der bisherige Sprecher der Geschäftsleitung der LBS Saar, Dirk Hoffmann, der zum 01.07.2018 das Amt des Vorstandsvorsitzenden übernehmen wird. „Ich habe Dirk Hoffmann als hoch motivierte, kundenorientierte Führungskraft kennengelernt und bin mir sicher, dass er einen wichtigen Beitrag zur Fortentwicklung der Kreissparkasse St. Wendel leisten wird“, erklärt der scheidende Vorstandsvorsitzende Klaus-Dieter Schmitt und ergänzt: „Ich kann nun nach 47 Jahren bei der Kreissparkasse St. Wendel voller Zufriedenheit über das Erreichte den Staffelstab guten Gewissens an den Nachfolger übergeben.“

Und auch wenn ihm das gewiss nicht leicht fällt, so freut er sich doch, endlich mehr Zeit zu haben, um sich seinen beiden Enkelsohnen, seinen Traktoren und seinem Garten zu widmen. Es ist ihm zu wünschen, dass er nun seinen wohlverdienten Ruhestand genießen kann- fernab von Zahlen, Regulatorik oder neuen Auflagen.

Für weitere Informationen oder Fragen:
Andrea Eckert
Referentin Vorstandsstab
Telefon: +49 6851 15-423
andrea.eckert@kskwnd.de